

Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung 2018 gehören zum Studiengang:

Module Wissenschaften 1 und 2  
Module Medien 1 und 2  
Module Künstlerische Produktion 1 und 2  
Projekte  
Wahlpflichtfach  
Praktikum  
MA Abschlussarbeit

## Beschreibung der Modulteile aus Modul Wissenschaften 1

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Wissenschaften 1
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen</b>	Musikvermittlung in den Medien Musikgeschichte im kulturellen Kontext Angewandte Medienwissenschaften Musik in den Medien als soziales und ästhetisches Phänomen I und II
<b>Kennnummer des Moduls</b>	700 500
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	405 Stunden, Kontaktzeit 180 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	13,5 ECTS
<b><i>Beschreibung des Modulteils Musikvermittlung in den Medien</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>700 510</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Stationen der medialen Musikvermittlung in den Bereichen Radio, Fernsehen und Online. Sie können die Möglichkeiten einer zielgruppengerechten kompetenten und fundierten Vermittlung auch komplexer musikalischer Sachverhalte bewerten und können neue Aufgabenstellungen konzipieren.
<b>Inhalte</b>	Geschichte der medialen Musikvermittlung mit wichtigen Stationen in den Bereichen Radio, Fernsehen und Online. Analyse von Formaten Diskussion über zielgruppengerechte Ansprache. Entwicklung von neuen multimedialen Formaten der Musikvermittlung.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar

<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat und Prüfung, semesterweise Beurteilung Hausaufgaben nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Prüfung im 2. Sem.
<b>Ergänzende Literatur</b>	<p>Rüdiger, Wolfgang, Hrsg. Musikvermittlung - wozu? Umriss und Perspektiven eines jungen Arbeitsfeldes. Edition Das Orchester. Mainz: Schott Music GmbH, 2014.</p> <p>Dartsch, Michael, Jens Knigge, Anne Niessen, Friedrich Platz, und Christine Stöger, Hrsg. Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen - Forschung - Diskurse. 1. Auflage. Stuttgart: UTB, 2018.</p> <p>Jacobshagen, Arnold, Frieder Reininghaus, und Sabine Arndt, Hrsg. Musik und Kulturbetrieb: Medien, Märkte, Institutionen. Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, Bd.10. Laaber: Laaber-Verlag, 2006.</p> <p>Kloppenburger, Josef, Hrsg. Musik multimedial: Filmmusik, Videoclip, Fernsehen. Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, Bd. 11. Laaber: Laaber, 2000.</p> <p>Moormann, Peter, Hrsg. Musik im Fernsehen: Sendeformen und Gestaltungsprinzipien. 1. Aufl. Musik und Medien. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2010..</p> <p>Overbeck, Peter, Hrsg. Musik und Kultur im Rundfunk: Wandel und Chancen. Mediendialoge 1. Berlin: LIT-Verl, 2007.</p> <p>———, Hrsg. Musikjournalismus. Praktischer Journalismus, Bd. 59. Konstanz: UVK, 2005.</p> <p>Schramm, Holger, Hrsg. Handbuch Musik und Medien. Konstanz: UVK, 2009.</p> <p>———. Medien und Musik. Medienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer VS, 2017.</p> <p>Wehmeier, Rolf. Handbuch Musik im Fernsehen: Praxis und Praktiken bei deutschsprachigen Sendern. ConBrio-Fachbuch, Bd. 4. Regensburg: ConBrio, 1995.</p> <p>Schmidt, Michael, Hrsg. Polyphonie. vernetzt: Perspektiven multimedialer Musikvermittlung. Regensburg: ConBrio, 2012</p> <p>Maas, Georg / Schudack, Achim: Der Musikfilm : ein Handbuch für die pädagogische Praxis. Schott: Mainz 2008</p> <p>Weiteres Material wird auf der E-Learning-Plattform Ilias bereitgestellt.</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Beschreibung des Modulteils Musikgeschichte im kulturellen Kontext</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>700 511</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, von Sachverhalten der Musikgeschichte Bezüge zu den Bereichen Literatur und Kunst herzustellen und vorhandenes Fachwissen auf neue Fragestellungen zu übertragen.
<b>Inhalte</b>	Die Grundlagen werden am Beispiel eines die Kultursparten Musik, Literatur und Kunst übergreifenden Semesterthemas analysiert und vertieft. Die Studierenden untersuchen auf Basis des erworbenen Wissens Phänomene der Kulturgeschichte und legen dies in schriftlicher und medialer Form dar.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat und Leistungsnachweis, semesterweise Beurteilung Hausaufgaben nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	<p>Ruf, Wolfgang / Dyck-Hemming, A. van (Hrsg.): Riemann Musik Lexikon: Aktualisierte Neuauflage in fünf Bänden. 13. Aufl. Mainz: Schott, 2012</p> <p>Finscher, Ludwig (Hg.): Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG). Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG), 2. Auflage 1994–2008</p> <p>Ruffing, Reiner. Deutsche Literaturgeschichte. UTB 3981. München: Fink, 2013.</p> <p>Klarer, Mario: Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft Darmstadt: WBG 2010</p> <p>Vogt, Jochen. Einladung zur Literaturwissenschaft: mit einem Vertiefungsprogramm im Internet. 7., erweiterte und aktualisierte Auflage. UTB 2072. Paderborn: Wilhelm Fink, 2016.</p> <p>Wetzel, Christoph. Das Buch der Kunst. Jubiläumsausgabe, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Reclam, 2017.</p> <p><a href="http://www.einladung-zur-literaturwissenschaft.de">www.einladung-zur-literaturwissenschaft.de</a></p> <p>Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. Berlin: Phaidon 3. Aufl. 2009</p> <p>Weiteres Material wird auf der E-Learning-Plattform Ilias bereitgestellt.</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Beschreibung des Modulteils Angewandte Medienwissenschaften</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>700 512</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Das vertiefte Kennenlernen sowie die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Analysemethoden aus den Medienwissenschaften und verwandten Fachbereichen, wie z.B. der Musikwissenschaft, den Sprachwissenschaften oder den „Popular Music Studies“ mit potentieller Relevanz für den Arbeitsalltag der zukünftigen Musikjournalisten und besonderem Fokus auf den Bereichen Rundfunk und Multimedia. Die Anwendung von unterschiedlichen Analysemethoden auf verschiedene Untersuchungsgegenstände steht hierbei im Vordergrund und soll die Studierenden in die Lage versetzen, im späteren Berufsleben ihre Quellen selbständig und aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln analysieren und interpretieren zu können.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Anwendung des wissenschaftlichen Arbeitens in den Medienwissenschaften und verwandter Fachbereiche mit besonderem Bezug zum Musikjournalismus und zu den Bereichen Rundfunk und Multimedia. Vorstellung einer selbständigen Analyse (Sprache, Musik, Bild) des gewählten Untersuchungsgegenstands (z.B. eines Musikvideos) in Form eines Referats, unter Berücksichtigung des Wissens aus dem BA und der vertieften Kenntnis von Methoden aus diesem Kurs.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis, semesterweise Beurteilung Hausaufgaben, Referate nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Ahlers, Michael / Jacke, Christoph (Hrsg.): Perspectives on German Popular Music (Routledge, 2017) Covach, John / Graeme, M. Boone: Understanding Rock – Essays in Musical Analysis (Oxford University Press, 1997). Helms, Dietrich / Phleps, Thomas (Hrsg.): Black Box Pop – Analysen populärer Musik (Transcript, 2012) Kramarz, Volkmar: Harmonieanalyse der Rockmusik / Von Folk und Blues zu Rock und New Wave (Schott, 1983)

	<p>Kramarz, Volkmar: Die Pop Formeln (Voggenreiter, 2006)</p> <p>Kramarz, Volkmar: Die HipHop Formeln (Voggenreiter, 2008)</p> <p>Lilkendey, Martin: 100 Jahre Musikvideo – Eine Genregeschichte vom Frühen Kino bis YouTube (Transcript, 2017)</p> <p>Moore, Allan F. : Analysing Popular Music (Cambridge University Press, Cambridge, 2009)</p> <p>Rottgeri, André: Mano Negra – Historiographie und Analyse im interkulturellen Kontext (Opus Online, 2015)</p> <p>Stenschke, Oliver / Busch, Albert: Germanistische Linguistik (Narr, 2014)</p> <p>Helms, Dietrich: Musikwissenschaftliche Analyse Populärer Musik? In: Rösing, Helmut / Schneider, Albrecht / Pfeiderer, Martin (Hrsg.): Musikwissenschaft Und Populäre Musik / Hamburger Jahrbuch Für Musikwissenschaft, Band 19 (Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 2002)</p> <p>Obert, Simon: Komplexitäten Und Reduktionen. Zu Einigen Prämissen Der Popmusikanalyse. In: Helms, Dietrich / Phleps, Thomas: Black Box Pop / Analysen Populärer Musik (Transcript, Bielefeld, 2012)</p> <p>Rösing, Helmut: Pop, Rock, Jazz - Musikimmanent Durchleuchtet (ASPM, Hamburg, 1989)</p> <p>Tagg, Philipp: Analysing Popular Music / Theory, Method and Practice: <a href="http://www.tagg.org/articles/xpdfs/pm2anal.pdf">http://www.tagg.org/articles/xpdfs/pm2anal.pdf</a></p> <p>Wicke, Peter: Popmusik In Der Analyse: <a href="http://www2.hu-berlin.de/fpm/textpool/texte/wicke_popmusik-in-der-analyse.htm">http://www2.hu-berlin.de/fpm/textpool/texte/wicke_popmusik-in-der-analyse.htm</a></p> <p>Pfeiderer, Martin – Systematik Der Gestaltungsmittel Populärer Musik: <a href="http://aspm.ni.lo-net2.de/samples-archiv/Samples2/pfleidep.pdf">http://aspm.ni.lo-net2.de/samples-archiv/Samples2/pfleidep.pdf</a></p> <p>Pfeiderer, Martin: Musikanalyse in der Popmusikforschung / Ziele, Ansätze, Methoden In: Bielefeldt, Christian / Dahmen, Udo / Großmann, Rolf (Hrsg): PopMusicology / Perspektiven Der Popmusikwissenschaft (Transcript, Bielefeld, 2007)</p> <p>Wicke, Peter: Popmusik in der Theorie / Aspekte einer problematischen Beziehung. In: Rösing, Helmut / Schneider, Albrecht / Pfeiderer, Martin (Hrsg.):</p>
--	--

	Musikwissenschaft und Populäre Musik / Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft, Band 19 (Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 2002, S. 70)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b><i>Beschreibung des Modulteils Musik in den Medien als soziales und ästhetisches Phänomen I und II</i></b>	
<b>Kennummer des Modulteils</b>	<b>700 513</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlagen der Medientheorie; Fähigkeit zur Applikation zentraler Theoriemodelle auf diverse historische und zeitbasierte Medienangebote. Daneben relevante Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie und Medienpsychologie; Fähigkeit zur kritischen Analyse medial vermittelter Musik hinsichtlich ihrer ästhetischen Wirkung. Teilweise begleitend zu den ausführenden Projekten 1 und 2.
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Medientheorie (relevante Grundbegriffe und Theoriemodelle), Wahrnehmungspsychologie und Medienpsychologie. Analytische Einzelbetrachtungen historischer und zeitbasierter Medienangebote aus den Bereichen Tonträger, Radio, Fernsehen, Film, Sounddesign für Industrie und Film, Werbung, Internet, Virtual Reality, Videospiel, Visual Music, Videokunst und Musikvideo. Hierbei stehen Aspekte der Produktionsästhetik, Medienrezeption sowie die Interrelationen von Musik und Medien im Fokus.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminare
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat und Leistungsnachweis, semesterweise Beurteilung, Hausaufgaben nach Absprache, Bewertung einer praktischen Übung mit wissenschaftlicher Dokumentation.
<b>Arbeitsaufwand</b>	105 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3,5 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Rainer Leschke: Einführung in die Medientheorie. München: Wilhelm Fink Verlag, 2003. Rainer Schönhammer: Einführung in die Wahrnehmungspsychologie. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels Ag, 2009. Helena Bilandzic, Holger Schramm, Jörg Matthes: Medienrezeptionsforschung. Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2015. Krämer, Schwan, Unz, Suckfüll (Hrsg.): Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und

	Konzepte. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer GmbH, 2016. Anja Peltzer, Angela Keppler: Die soziologische Film- und Fernsehanalyse. Berlin/ Boston: Walter de Gruyter GmbH, 2015. Holger Schramm (Hg.): Handbuch Musik und Medien. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2009.
<b>Sprache</b>	Deutsch

## Beschreibung der Modulteile aus Modul Medien 1

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Medien 1
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen</b>	Crashkurs Journalismus Crashkurs Videotechnik / Videoproduktion Mediengestaltung Visual Storytelling Darstellungsformen Video Crashkurs Audiotechnik / Audioproduktion Beitrag 2.0 Radio Formatentwicklung Radio Moderation Medien- und Urheberrecht Recherche 2.0 Didaktik Neue Technologien Open Table
<b>Kennnummer des Moduls</b>	701 500
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	870 Stunden, Kontaktzeit 525
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	29 ECTS
<b><i>Beschreibung des Modulteils Crashkurs Journalismus</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 510</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Zielgruppen- und medienadäquate journalistische Umsetzung eines Themas in exemplarischer Form (Reportage, Interview, Slideshow)
<b>Inhalte</b>	Kennenlernen der Grundstrukturen der journalistischen Narration, der Vermittlungsformen von Inhalten und Erwerb der Fähigkeit, diese voneinander zu unterscheiden. Einzuübende



	praktische Fertigkeiten: eine Meldung schreiben, einen Kommentar verfassen, ein Thema anrecherchieren und einen Fokus festlegen, die Präsentationselemente (Schrift, Bild, Ton) funktional bestimmen, die Recherche effizient eingrenzen, Gespräche und Interviews führen, technisch saubere O-Töne einholen, Bildmaterial (Foto und Video) beschaffen.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Christoph Neuberger, Peter Kapern: Grundlagen des Journalismus, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2013 Tutorial: Multimedia Storytelling: Learn The Secrets From Experts by Jane Stevens, multimedia.journalism.berkeley.edu
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 20 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Crashkurs Videotechnik / Videoproduktion</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 511</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Verständnis über die grundlegenden Elemente der Videogestaltung. Zusammengefasste Grundkenntnisse der dramaturgischen Gestaltung
<b>Inhalte</b>	Ausgehend der eigenen Wahrnehmung: Bildaufbau, Bewegung des Bildes – Bewegung im Bild, Filmtone, Montage, Planung und Konzept, Dreh, Filmanalyse. Inhaltlicher Aufbau von TV-Beiträgen, historische Entwicklung, nonfiktive Erzählstrukturen langer und kurzer Geschichten, Wirkung. Analyse von Musikedokumentarfilmen.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	s. kursbegleitender Reader
<b>Arbeitsaufwand</b>	75 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2,5 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch



**Beschreibung des Modulteils Mediengestaltung**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 512</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Motion Graphics 1. Teil: Die Studierenden erlernen die Grundlagen einer Compositing- und Animationssoftware. 2. Teil: Aufbaukurs 3. Teil: Vermittlung einer konkreten Dramaturgie einer Animation</p> <p>3D-Visualisierung 1. Teil: Umgang mit professioneller 3D-Software zur Erstellung eigener konkreter Bildinhalte. 2. Teil: Fortgeschrittene Benutzung von 3D-Software zur Anwendung für freie und abstrakte Gestaltung.</p> <p>Ideen visualisieren Die Studierenden erlernen Techniken und Herangehensweisen zur Darstellung von eigenen Ideen und Konzepten.</p> <p>Typografie advanced Grundlagenvermittlung typografischer Gestaltung. Verständnis von Schrift und Typografie als eine Art „visuelle Rhetorik“.</p> <p>Programmierung digitaler Sprache Die Studierenden lernen, wie eine Internetseite funktioniert und wie diese erstellt und bearbeitet werden kann. Benutzerführung und Funktionsweise einer Internetseite.</p> <p>Funktionale Musik/Sounddesign/Filmmusik Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern einen breiten Überblick über aktuelle Praktiken in der Filmmusik zu geben und Möglichkeiten zu bieten, Techniken der Filmmusikproduktion zu erforschen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Motion Graphics 1. Teil: Grafiken erstellen, Bewegungspfade, komplexe Formen, Textanimation, Tracking, 3D Raum, virtuelle Kamera, virtuelles Studio, Puppet Tool, Keying, Medienausgabe/ -übergabe. 2. Teil: Aufbauend zum Grundkurs wird hier mit entsprechender Software erstmals an einem kleinen Projekt gearbeitet. 3. Teil: Ziel ist es, ein Gefühl für dramaturgischen Einbau von Grafiken im Film zu bekommen. Es wird weiterhin mit entsprechender Software gearbeitet.</p>

	<p>3D-Visualisierung                      1. Teil: Visualisierung von konkreten Bildern, Navigation in 3D, Erstellung und Modifikation von Objekten, Generierung von Oberflächenbeschaffenheiten, Licht , Kamera- und Szenen-Setups sowie Komposition und Rendereinstellungen..                      2. Teil: Generatives und abstraktes Gestalten in 3D. Gestaltung von abstrakten Renderings und Bildwelten zur Verwendung als Keyvisuals auf Websites, Publikationen und Kommunikationsmitteln. Ansätze zur Visualisierung von Musik und Sound im dreidimensionalen Raum werden unterrichtet. Die Programmierung von dreidimensionalen Studios bzw. Objekten für das virtuelle Live-Studio kann ebenfalls Ziel dieses Kurses sein.</p> <p>Ideen visualisieren                      Übungen und Anleitungen zum Manifestieren von Bildern aus dem Kopf auf dem Papier / Screen. Verschiedene Techniken wie Scribbles, Moodboards, Collagen etc. sowie verschiedene online Tools und Helper werden vorgestellt. Analyse von praktischen Kampagnen und Projekten.</p> <p>Typografie advanced                      Einführung in die Typografie, Sensibilisierung für Schrift, Wirkung und Bedeutung typografischer Gestaltung, Anwendung Mikro- und Makrotypografie, typografische Arbeit mit Layout- und Animationssoftware.</p> <p>Programmierung digitaler Sprache                      Kurze Historie des Internets (Hard-Codierte Seiten, CMS Systeme, Mobile Seiten, HTML5, CSS, JavaScript, mySQL, Responsive Design), Funktionsweise einer Internetseite (Server-Client), Erstellung einer Webseite mit Wordpress, Plugins, Was ist gutes Webdesign (User Experience), Möglichkeiten der aktuellen Technologien, CMS Systeme - Fluch und Segen. Sicherheit und Backup-Strategien.</p> <p>Funktionale Musik/Sounddesign/Filmmusik                      Synchronisation von Musik zu Bild; Erstellen von überzeugenden MIDI-Modellen; genre-spezifische stilistische Überlegungen.</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate und Leistungsnachweise
<b>Evtl. Studienleistungen als</b>	Bewertung der praktischen

<b>Prüfungsleistungen</b>	Übungen/Hausarbeiten/Projekte
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden, Kontaktzeit 160 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Beschreibung des Modulteils Visual Storytelling</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 513</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Analyse der aktuellen Digital- und Netzkultur.
<b>Inhalte</b>	Beobachtung heutiger digitaler Erzählformate, sowie die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen. Es werden aktuelle Trends der Netzkultur und des digitalen Journalismus' beobachtet und interpretiert. Zudem wird überprüft, wie sich die klassischen TV-Formate und die traditionelle Dramaturgie in heutigen Erzählformen wiederfinden.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminare und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Darstellungsformen Video</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 514</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Inszenierung Inszenierung von Schauspielern und Laiendarstellern für dokumentarische Mischformen.  Das Drehbuch Sicherer Umgang mit einer Szenendramaturgie und das Zusammenspiel zwischen Story und Plot.  Experimentalform Film Erarbeiten freier und neuer Ausdrucksformen an den Grenzen des Mediums und der Wahrnehmung.
<b>Inhalte</b>	Inszenierung Erarbeitung und Inszenierung einer Beispielszene, bei der die Studierenden sowohl inszenieren als auch selbst spielen.  Das Drehbuch Grundlegender Aufbau einer Szene; Jeder Teilnehmer schreibt eine Szene nach einem vorgegebenen Thema und überarbeitet diese dann

	<p>in der Gruppe.</p> <p>Experimentalform Film Von einer soliden gestalterischen und technischen Basis aus sollen die Studierenden ihr Verständnis für Film neu definieren und hieraus ihren eigenen, motivierten Weg beschreiten. Ausgehend von der Recherche und Analyse experimenteller Ansätze, zum Beispiel aus Videokunst, Werbung und anderen Genres, werden eigene Kriterien entwickelt, die in medienübergreifenden Produktionen umgesetzt werden können. Ziel ist es, die Möglichkeiten des Mediums auszuloten, Grenzen der Wahrnehmung zu erforschen und dadurch die eigene Ausdrucksfähigkeit zu erweitern.</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminare und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	105 Stunden, Kontaktzeit 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3,5 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b><i>Beschreibung des Modulteils Crashkurs Audiotechnik / Audioproduktion</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 515</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Kennenlernen der Grundlagen der Audiotechnik und Audioproduktion
<b>Inhalte</b>	<p>Die Studierenden erlernen in Vorlesungen und praktischen Seminaren den Umgang mit den wichtigsten Audiotools und -formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sendesystem und -studio</li> <li>• Aufnahmegeräte und Schnittsoftware</li> <li>• Moderation</li> <li>• Interview</li> <li>• Kollegengespräch</li> <li>• gebauter Beitrag</li> <li>• Schreiben fürs Hören</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminare und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 40 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch

### **Beschreibung des Modulteils Beitrag 2.0 Radio**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 516</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Souveräner Umgang mit allen Audiomitteln bei gebauten Beiträgen.
<b>Inhalte</b>	Planung und Produktion von gebauten Beiträgen unter Verwendung aller zur Verfügung stehenden Audiomittel, u.a. Collagetechniken, Reportage-Anteile, kreativer Einsatz von O-Tönen, Musik, Geräuschen und Effekten. Dabei lernen die Studierenden die Ausdrucksmittel (neu) kennen und erweitern ihre dramaturgischen Kenntnisse.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung der praktischen Übungen
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 20 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch

### **Beschreibung des Modulteils Formatentwicklung Radio**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 517</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Planung und Durchführung kreativer Formate für Hörfunksendungen.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden analysieren erfolgreiche bestehende Audioformate und entwickeln und produzieren neue. Dabei setzen sie sich unter anderem mit den Einsatzmöglichkeiten audiotypischer Elemente und Zielgruppenorientierung auseinander.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis und Prüfung (2. Sem.)
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung der praktischen Übungen und Produktionen
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	105 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3,5 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch

### **Beschreibung des Modulteils Moderation**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 518</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Entwicklung einer authentischen Moderatorenpersönlichkeit und eines unverwechselbaren On Air-Profiles.
<b>Inhalte</b>	Das Seminar baut auf den individuellen Moderationsvorkenntnissen der Studierenden auf.

	Sie erarbeiten gemeinsam verschiedene Moderationstypologien, erhalten auf Airchecks basierende Einzelcoachings und wenden das Erlernte in praktischen Übungen an.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung einer Moderation
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Medien- und Urheberrecht</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 519</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Sensibilisierung im Umgang mit den geltenden medienrechtlichen Regelungen für die journalistische Tätigkeit im Bereich von Rundfunk und neuen Medien. Insbesondere Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich des Allgemeinen Rundfunkrechts, des Urheberrechts, des Rechts am eigenen Bild/Ton sowie des relevanten Werberechts.
<b>Inhalte</b>	Einführung ins Allgemeine Rundfunkrecht, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild/Ton sowie hinsichtlich medienrechtlich relevanter Werberegungen anhand aktueller Rechtsprechung und von Fallbeispielen. Weiterführende Beratung in allen medienrechtlichen Fragen zu konkreten Praxisarbeiten.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Handbuch: „Alles geklärt – Medienproduktion & Recht“, Herausgeber: Medienanstalt Berlin-Brandenburg und Bildungszentrum BürgerMedien e.V. Ludwigshafen, 2016 „Zur urheberrechtlichen Zulässigkeit von Filmzitate, Kompilationsfilmen und Mashups“ – Vortrag von Prof. Dr. Alexander Peukert, Universität Frankfurt am Main, während der DOKU.ARTS 2014 in Berlin Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Auflage 2014 Löffler, Presserecht, 6. Auflage 2015 <a href="http://www.irights.info">www.irights.info</a> <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a>
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Recherche 2.0</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 520</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Recherche-fit für die Journalismuslaufbahn. Neben der Auffrischung der gängigen Recherchemethoden stehen spezielle investigative Recherche-Techniken im Vordergrund wie Recherchieren in sozialen Netzwerken, Akteneinsichten von Behörden, Insider-Suche, Anschreiben von "Gegnern", verdeckte Recherche. Außerdem informiert das Seminar unter anderem über Quellenschutz, Auskunftspflichten und juristische Probleme bei der Recherche.
<b>Inhalte</b>	Spezielle Recherche-Techniken für investigativen Journalismus
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	15 Stunden, Kontaktzeit 8 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	0,5 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Didaktik</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 521</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlangen von Verständnis für die Funktionsweise von Wissensvermittlung/ Lernen mittels Medien.
<b>Inhalte</b>	Geschichtliches und Methoden der Mediendidaktik, Querverweis zur Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung. Der Wissensfilm. Wissensvermittlung.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Neue Technologien</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 522</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen neue technologische Entwicklungen auf dem Markt kennen.



<b>Inhalte</b>	Analyse der Neuentwicklungen auf dem Kamera-/ Ton-/ Software-Markt. Einführung in neu verfügbares Equipment
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	1 Produktionen mittels dieser neuen Technologien
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 12 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Open Table</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>701 523</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Entwicklung eines Gespürs für die journalistische Recherche, die thematische Ausarbeitung und das Debattieren in der Gruppe.
<b>Inhalte</b>	Offene Themenrunde, Auseinandersetzung mit musikjournalistisch relevanten oder interessanten Themen sowie mit aktuellen Produktionen im Medienbereich. Die Veranstaltung kann semesterübergreifend stattfinden.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat (1. Sem.), Leistungsnachweis (2. Sem.)
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung von Recherche, Vortrag und Diskussion
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch

## Beschreibung der Modulteile aus Modul Künstlerische Produktion 1

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Künstlerische Produktion 1
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen</b>	Sprecherziehung / Körpersprache Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen Kreativitätstechniken Studioproduktion / Moderation Filmwirtschaft: Kalkulation von Projekten / Fördermöglichkeiten Mediendialog
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>702 500</b>
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	240 Stunden, Kontaktzeit 115 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	8 ECTS
<b><i>Beschreibung des Modulteils Sprecherziehung / Körpersprache</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 510</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<b>Sprechtraining:</b> Vertiefung der sprecherischen Grundlagen. Verständliches und wirkungsvolles Sprechen. Präzise Sprecherpersönlichkeit. <b>Textarbeit:</b> Sprechen anspruchsvoller Texte verschiedener Genres. Freies Sprechdenken. Variantenreicher Einsatz verschiedener Betonungsmittel. <b>Dialogisches Prinzip:</b> Entwicklung der Sprecherpersönlichkeit am Mikrofon / vor der Kamera. Freies Sprechen nach Stichwortkonzepten.
<b>Inhalte</b>	Vertiefung der Sprecherischen Grundlagen: Individuelles Coaching der Mediensprecher*innen. Begleitung der trimedialen Projekte (Over-Voice, Audioguide, Podcast, Erklärfilm etc.). Körper- Stimm- Training. Variantenreich erzählen. Sprechkünstlerische Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Gruppenunterricht, praktische Einzelübung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate, Hausaufgaben nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 25 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike (2005):

	<p>Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95; 3. Aufl. München.;</p> <p>Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden. 3. Aufl. Konstanz</p> <p>Krol, Reinhard/ Bauer, Gabi (2002): Das Moderationshandbuch. Tübingen und Basel. Das Lynen, Patrick: Wunderbare Radiobuch. Personality, Moderation und Motivation. 2. Aufl. München 2009.</p> <p>Duden Verlag (2015): Duden Band 6: Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Mannheim</p> <p>Bartels, Elmar Einfach besser sprechen. Mainz. 2017.</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 511</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlernen von redaktionellen Organisationsabläufen und –strukturen Video/Audio. Platzierung von Beiträgen und Sendungen im Hörfunk-Programm. Analyse von Sendungen Video/Audio.
<b>Inhalte</b>	<p>Die Redaktionskonferenz vereint mehrere Aspekte der redaktionellen Ausbildung von Video- und Audio-Beiträgen / Sendungen in einem:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen.</li> <li>2. Argumentieren für eine Sendung/einen Beitrag, klarmachen, warum und wie die vorgeschlagenen Inhalte produziert / gesendet werden sollen.</li> <li>3. Besprechen von ausgewählten Beiträgen / Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, Bildtechnischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.</li> </ol> <p>Übernahme von verschiedenen Sendediensten/Produktionsaufgaben</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Beschreibung des Modulteils Kreativitätstechniken**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 512</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Techniken und Herangehensweisen zur Förderung kreativer Ideen – und Gedankenprozesse.
<b>Inhalte</b>	Aufzeigen von bewährten Methoden und Techniken, um kreative Blockaden zu überwinden. Maßnahmen und Übungen, um den Kreativprozess zu fördern und ergiebig zu gestalten. Bspw. Walt-Disney-Strategie, Storyspine, Mind-Map, 635
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Beschreibung des Modulteils Studioproduktion / Moderation**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 513</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen die Arbeit in und mit einem Videostudio.
<b>Inhalte</b>	Greenscreen, Studiobeleuchtung, Moderationstraining mit und ohne Teleprompter.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übungen
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat, regelmäßige Teilnahme
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Studioproduktion
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Beschreibung des Modulteils Filmwirtschaft: Kalkulation von Projekten / Fördermöglichkeiten**

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 514</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Kalkulation: Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, wie ein Filmprojekt ausgehend von der Filmkonzeption zu budgetieren ist.</p> <p>Fördermöglichkeiten Es wird der sichere und souveräne Umgang mit Produzenten, Redakteuren und anderen Auftraggebern trainiert, um die eigene finanzielle</p>

	Vorstellung durchzusetzen.
<b>Inhalte</b>	<p>Kalkulation: Im ersten Teil des Seminars wird veranschaulicht, wie auf Basis eines vorliegenden Filmkonzepts die anfallenden Kostenstellen ermittelt werden. In einem nächsten Schritt erhalten die Studierenden darüber Kenntnis, welche Honorare die jeweiligen Filmgewerke und Dienstleister auf dem deutschen Markt durchschnittlich aufrufen und wie sich hieraus die jeweilige Höhe einer Kostenstelle ableiten lässt. Außerdem wird beleuchtet, welche weitergehenden Kosten anfallen können, zum Beispiel für Infrastruktur, Technikmieten, Catering, Künstlersozialabgabe usw. Am Ende der Veranstaltung verfügen die Teilnehmer über valides Wissen, wie eine Filmkalkulation aufgebaut ist.</p> <p>Fördermöglichkeiten Das Seminar verschafft einen Überblick über die verschiedenen Fördereinrichtungen, Institutionen und Abnehmer auf dem Markt und klärt, welche Finanzierungsarten und -modelle in welcher Situation am effektivsten funktionieren.</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar / Vorlesung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Abgabe einer eigenen Projektkalkulation
<b>Ergänzende Literatur</b>	Jacobshagen, Patrick (2012): Filmbusiness: Filme erfolgreich Finanzieren, Produzieren und Vermarkten. PPV Medien.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Mediendialog</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 515</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlangen eines Überblicks über die bereitgefächerten Arbeitsfelder der Medienbranche und deren Bezüge/Abhängigkeiten zueinander. Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern auch jenseits der journalistischen Kerngebiete mit dem Ziel, mediale Zusammenhänge, Probleme aber auch Chancen zu erkennen, einzuschätzen und nutzen zu können.
<b>Inhalte</b>	Gastdozenten aus allen Bereichen der Medien, hierbei bevorzugt Opinionleader und Entscheider aus den traditionellen und neuen Medien bis hin zu Pressestellen, Konzertagenturen, Mediengestaltern oder Kommunikationsabteilungen unterweisen die

	Studierenden in den Gegebenheiten ihrer Professionen. Die Informationen werden durch Vorträge, Diskussionen, kommunikativen Austausch bis hin zu Übungen und schriftlichen Hausaufgaben vermittelt.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

## Beschreibung weiterer Module

<i>Beschreibung des Moduls Projekte</i>	
<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Projekte
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Moduldauer</b>	Jeweils ein Semester
<b>Modulname</b>	Modul Projekte
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>703 500</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Projekt 1 Die Studierenden erforschen neue Erzählweisen durch die Erstellung einer unkonventionellen Video- und Audioproduktion</p> <p>Projekt 2 Die Studierenden erzählen Geschichten/Inhalte auf neue Art und Weise. Sie analysieren Produktionen auf deren „Funktion“ und Wirkung mittels wissenschaftlicher Rezeptionsanalyse.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Projekt 1 Analyse aktueller Erzählformen und der heutigen digitalen Technik. Kleineres Projekt mit dem Ziel neue Erzählformen zu schaffen. Im Mittelpunkt steht eine Produktion im auditiven sowie visuellen Bereich über das Empfinden von Musik.</p> <p>Projekt 2 Neue Technologien nutzen um Inhalte neu und unter Beachtung Wahrnehmungswissenschaftlicher</p>

	Betrachtung zu vermitteln, inkl. wissenschaftlicher Rezeptionsanalyse und Reflexion.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Praktische Projektarbeit und Seminare
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Leistungsnachweis und Prüfung (2. Sem.)
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung der Projekte
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	285 Stunden, Kontaktzeit 40 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	9,5 ECTS

## Beschreibung der Modulteile aus Modul Wissenschaften 2

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Wissenschaften 2
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Wissenschaften 1
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen</b>	Musikgeschichte im kulturellen Kontext Musik in den Medien als soziales und ästhetisches Phänomen III
<b>Kennnummer des Moduls</b>	700 600
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Stunden, Kontaktzeit 60 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	5 ECTS

### ***Beschreibung des Modulteils Musikgeschichte im kulturellen Kontext***

<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>700 610</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, spartenübergreifende Sachverhalte der Bereiche Musik, Literatur und Kunst kritisch zu vergleichen und zu bewerten und auf neue Fragestellungen zu übertragen.
<b>Inhalte</b>	Am Beispiel eines die Kultursparten Musik, Literatur und Kunst übergreifenden Semesterthemas wird das erworbene spartenübergreifende Wissen vertieft und weiterentwickelt. Die Studierenden vergleichen kritisch Phänomene der Kulturgeschichte und beziehen zu diesen in schriftlicher und medialer Form kritische Stellung.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Prüfung, Hausaufgaben nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als</b>	Prüfung im 3. Sem.



<b>Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	s. Wissenschaften 1
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b><i>Beschreibung des Modulteils Musik in den Medien als soziales und ästhetisches Phänomen III</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>700 611</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung relevanter medientheoretischer Ansätze sowie weitere Kenntnisse aus den Bereichen der Wahrnehmungspsychologie und Medienpsychologie. Hinzu kommen relevante Grundlagen der Kultur- und Mediensoziologie mit Fokus auf praxisorientierte soziologisch-empirische Fragestellungen. Reflexionsvermögen gängiger Instrumente der Medienwirkungsforschung und aktueller Untersuchungsergebnisse. Fähigkeit zur kritischen Analyse von musikbezogenen Medienangeboten diverser Vermittlungsformen als soziales und ästhetisches Phänomen. Begleitend zum ausführenden Projekt 3.
<b>Inhalte</b>	Weitere Begriffe, Modelle und Methoden der Medientheorie. Daneben Grundlagen der Kultur- und Mediensoziologie sowie weitere Aspekte der Wahrnehmungspsychologie und Medienpsychologie. Analytische Einzelbetrachtungen historischer und zeitbasierter musikbezogener Medienangebote mit dem Ziel, praktische Kompetenzen mit wissenschaftlich fundierten theoretischen Kenntnissen zu verknüpfen. Untersuchung gängiger Instrumente der Medienwirkungsforschung und Erörterung aktueller und künftiger Tendenzen der Medienrezeption.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminare
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat, Hausaufgaben nach Absprache
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Dagmar Hoffmann, Rainer Winter: Mediensoziologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden: Nomos Verlag, 2018. Rainer Leschke: Einführung in die Medientheorie. München: Wilhelm Fink Verlag, 2003. Rainer Schönhammer: Einführung in die Wahrnehmungspsychologie. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels Ag, 2009. Helena Bilandzic, Holger Schramm, Jörg Matthes: Medienrezeptionsforschung. Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2015.

	<p>Krämer, Schwan, Unz, Suckfüll (Hrsg.): Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer GmbH, 2016.                  Anja Peltzer, Angela Keppler: Die soziologische Film- und Fernsehanalyse. Berlin/ Boston: Walter de Gruyter GmbH, 2015.                  Elke Wagner: Mediensoziologie. Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2014.</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch

## Beschreibung der Moduleile aus Modul Medien 2

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Medien 2
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Medien 1
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Moduleile / Lehrveranstaltungen</b>	Medien- und Urheberrecht / Medienrecht projektbegleitend
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>701 600</b>
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	45 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	1,5 ECTS

### ***Beschreibung des Moduleils Medien- und Urheberrecht***

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Sensibilisierung im Umgang mit den geltenden medienrechtlichen Regelungen für die journalistische Tätigkeit im Bereich von Rundfunk und neuen Medien. Insbesondere Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich des Allgemeinen Rundfunkrechts, des Urheberrechts, des Rechts am eigenen Bild/Ton sowie des relevanten Werberechts.                  Erlangen der Fähigkeit, anhand eines praktischen Projektes konkrete medien- und urheberrechtliche Fragestellungen klären zu können.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Wiederholung / Auffrischung zum Allg. Rundfunkrecht, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild/Ton. Weiterführende Beratung in allen medienrechtlichen Fragen zu konkreten Praxisarbeiten sowie zur Abschlussarbeit.                  Anhand eines praktischen Projektes konkrete medien- und urheberrechtliche Fragestellungen</p>

	bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testate
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	Handbuch: „Alles geklärt – Medienproduktion & Recht“, Herausgeber: Medienanstalt Berlin-Brandenburg und Bildungszentrum BürgerMedien e.V. Ludwigshafen, 2016 „Zur urheberrechtlichen Zulässigkeit von Filmzitat, Kompilationsfilmen und Mashups“ – Vortrag von Prof. Dr. Alexander Peukert, Universität Frankfurt am Main, während der DOKU.ARTS 2014 in Berlin Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Auflage 2014 Löffler, Presserecht, 6. Auflage 2015 <a href="http://www.irights.info">www.irights.info</a> <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a>
<b>Arbeitsaufwand</b>	45 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1,5 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch

## **Beschreibung der Module aus Modul Künstlerische Produktion 2**

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Künstlerische Produktion 2
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus Modul Künstlerische Produktion 1
<b>Moduldauer</b>	Zwei Semester
<b>Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen</b>	Sprecherziehung / Körpersprache Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen Begleitende Impuls-Lehrveranstaltung zu Projekt Selbständigkeit / Freiberuflichkeit / Selbstmarketing Mediendialog
<b>Kennnummer des Moduls</b>	702 600
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	375 Stunden, Kontaktzeit 165 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	12,5 ECTS
<b><i>Beschreibung des Modulteils Sprecherziehung / Körpersprache</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 610</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<b>Sprechtraining:</b> Vertiefung der sprecherischen Grundlagen. Verständliches und wirkungsvolles Sprechen. Präzise Sprecherpersönlichkeit.

	<p><b>Textarbeit:</b> Sprechen anspruchsvoller Texte verschiedener Genres. Freies Sprechdenken. Variantenreicher Einsatz verschiedener Betonungsmittel.</p> <p><b>Dialogisches Prinzip:</b> Entwicklung der Sprecherpersönlichkeit am Mikrofon/ vor der Kamera. Freies Sprechen nach Stichwortkonzepten.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Vertiefung der Sprecherischen Grundlagen: Individuelles Coaching der Mediensprecher*innen. Begleitung der trimedialen Projekte (Over-Voice, Audioguide, Podcast, Erklärfilm etc.). Körper- Stimm- Training. Variantenreich erzählen. Sprechkünstlerische Gestaltung.</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Gruppenunterricht, praktische Einzelübung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Beurteilung der Mitarbeit; Hausaufgaben nach Absprache, Leistungsnachweise
<b>Arbeitsaufwand</b>	75 Stunden, 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2,5 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	<p>Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike (2005): Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95; 3. Aufl. München.;</p> <p>Wachtel, Stefan (2003): Schreiben fürs Hören. Trainingstexte, Regeln und Methoden. 3. Aufl. Konstanz</p> <p>Krol,Reinhard/ Bauer, Gabi (2002): Das Moderationshandbuch. Tübingen und Basel. Das Lynen, Patrick: Wunderbare Radiobuch. Personality, Moderation und Motivation. 2. Aufl. München 2009.</p> <p>Duden Verlag (2015): Duden Band 6: Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Mannheim</p> <p>Bartels, Elmar Einfach besser sprechen. Mainz. 2017.</p>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Redaktionskonferenz / Feedback zu Produktionen</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 611</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlernen von redaktionellen Organisationsabläufen und –strukturen Video/Audio. Platzierung von Beiträgen und Sendungen im Hörfunk-Programm. Analyse von Sendungen Video/Audio.
<b>Inhalte</b>	Die Redaktionskonferenz vereint mehrere Aspekte

	<p>der redaktionellen Ausbildung von Video- und Audio-Beiträgen / Sendungen in einem:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen.</li> <li>2. Argumentieren für eine Sendung/einen Beitrag, klarmachen, warum und wie die vorgeschlagenen Inhalte produziert / gesendet werden sollen.</li> <li>3. Besprechen von ausgewählten Beiträgen / Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, Bildtechnischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.</li> </ol> <p>Übernahme von verschiedenen Sendediensten/Produktionsaufgaben</p>
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b><i>Beschreibung des Modulteils Begleitende Impuls-Lehrveranstaltung zu Projekt</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 612</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Impulslehreveranstaltung soll den kritischen Blick auf das eigene aktuell stattfindende Projekt schärfen.
<b>Inhalte</b>	Sensibilisierung unterschiedlicher Perspektiven auf das aktuell bestehende Projekt. Inhaltliche, produktionstechnische und stilistische Vertiefung und Erweiterung des zu behandelnden Themas. Die Veranstaltung dient als Ergänzung zum aktuell stattfindenden Projekt.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar und praktische Übung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat, Hausaufgaben nach Absprache,
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden, Kontaktzeit 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b><i>Beschreibung des Modulteils Selbständigkeit / Freiberuflichkeit / Selbstmarketing</i></b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 613</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlangen von Sicherheit bei der Erschließung des Medienmarktes und der Vermarktung der eigenen journalistischen Leistung. Schärfung des

	Beurteilungsvermögens hinsichtlich Chancen und Zielen einer Selbständigkeit.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erhalten Empfehlungen, wie man den Markt beobachtet, Kontakte aufbaut, Honorare verhandelt und sich dabei an Marktpreisen orientiert. Es werden Kenntnisse zu Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken der freiberuflichen Existenz und mögliche Marktvorteile durch Gemeinschaftsgründungen vermittelt. Hinweise zu Fördermöglichkeiten, betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat, Hausaufgaben nach Absprache,
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden, Kontaktzeit 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteils Mediendialog</b>	
<b>Kennnummer des Modulteils</b>	<b>702 614</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlangen eines Überblicks über die bereitgefächerten Arbeitsfelder der Medienbranche und deren Bezüge/Abhängigkeiten zueinander. Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern auch jenseits der journalistischen Kerngebiete mit dem Ziel, mediale Zusammenhänge, Probleme aber auch Chancen zu erkennen, einzuschätzen und nutzen zu können.
<b>Inhalte</b>	Gastdozenten aus allen Bereichen der Medien, hierbei bevorzugt Opinionleader und Entscheider aus den traditionellen und neuen Medien bis hin zu Pressestellen, Konzertagenturen, Mediengestaltern oder Kommunikationsabteilungen unterweisen die Studierenden in den Gegebenheiten ihrer Professionen. Die Informationen werden durch Vorträge, Diskussionen, kommunikativen Austausch bis hin zu Übungen und schriftlichen Hausaufgaben vermittelt.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat
<b>Arbeitsaufwand</b>	30 Stunden, Kontaktzeit 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

## Beschreibung weiterer Module

<b>Beschreibung des Moduls Projekte</b>	
<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Projekte
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus den Modulen Wissenschaft 1, Medien 1, Künstlerische Produktion 1
<b>Moduldauer</b>	Ein Semester
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>703 600</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Projekt 3 Die Studierenden erzählen Geschichten/ Inhalte auf unkonventionelle, innovative Art und Weise. Projektbegleitend findet eine Impuls-Lehrveranstaltung statt, in der über den jeweiligen Projektstand reflektiert wird.
<b>Inhalte</b>	Projekt 3 Nutzung neuer Technologien zur Vermittlung von Inhalten unter Beachtung wahrnehmungswissenschaftlicher Betrachtungen und in Kooperation mit einem Projektpartner.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Praktische Projektarbeit und Seminare
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Prüfung
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Bewertung der Projekte
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	300 Stunden, Kontaktzeit 50 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	10 ECTS

<b>Beschreibung des Moduls Wahlpflichtfach</b>	
<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Wahlpflichtfach
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus den Modulen Wissenschaft 1, Medien 1, Künstlerische Produktion 1
<b>Moduldauer</b>	Innerhalb eines Semesters



<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>70</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Organisation und Durchführung einer multimedialen Kreation, Konzeption und Durchführung einer multimedialen Veranstaltung. (Projekt Audio / Video / Landeszentrum Media Night)
<b>Inhalte</b>	Zielgerichtetes Sammeln von Ideen, Strukturierung und Konzeptionierung eines öffentlichen Programms, Dramaturgisches Denken und Handeln, Durchführung einer Veranstaltung.
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	Praktische Projektarbeit und Seminar
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat bzw. entsprechend der Angaben des jeweils gewählten Fachs
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	entsprechend der Angaben des jeweils gewählten Fachs
<b>Ergänzende Literatur</b>	
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Stunden, 45 Stunden Kontaktzeit
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	5 ECTS

### *Beschreibung des Moduls Praktikum*

<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Praktikum
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Moduldauer</b>	s. Prüfungsordnung
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Semester möglich
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>704 600</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Kennenlernen von unterschiedlichsten Berufsfeldern in den klassischen und Online-Medien und in medienverwandten Bereichen (z.B. Pressestellen, Kommunikationsabteilungen etc.). Kennenlernen innerbetrieblicher Prozesse, aktive Mitarbeit bei redaktionellen Abläufen und Produktionsverfahren. Erlernen der Fähigkeit, Moderationen, Sendungen und Beiträge unter realen Bedingungen – auch unter Zeitdruck- von der inhaltlich-journalistischen Konzeption bis zur Veröffentlichung / Ausstrahlung zu erstellen und umzusetzen. Einblick gewinnen in professionelle kommunikative Vernetzungsstrategien.
<b>Inhalte</b>	s. Prüfungsordnung
<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	
<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	Testat

<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	180 Stunden
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	6 ECTS
<b>Evtl. Studienleistungen als Prüfungsleistungen</b>	Erstellen eines Praktikumsberichts
<b>Ergänzende Literatur</b>	<a href="#">Ahlswede</a> , Elke (2011): <i>Praktikum!</i> , Konstanz: UVK (Wegweiser Journalismus, Band 9)
<b>Sprache</b>	

<b>Beschreibung des Moduls Masterarbeit</b>	
<b>Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang</b>	Master
<b>Hauptfach</b>	Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia
<b>Modulname</b>	Modul Masterarbeit
<b>Einordnung Fachgruppe</b>	Institut Musikjournalismus
<b>Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erreichen aller notwendigen ECTS aus den Modulen Wissenschaft 1 und 2, Medien 1 und 2, Künstlerische Produktion 1 und 2
<b>Moduldauer</b>	Ein Semester
<b>Zum Modul gehörige Module / Lehrveranstaltungen</b>	Masterarbeit
<b>Kennnummer des Moduls</b>	<b>999 500</b>
<b>Modulfrequenz</b>	Beginn jedes Jahr möglich
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	600 Stunden, 20 Stunden Kontaktzeit
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>	20 ECTS